

II-4713 der Beiflagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2332/15

1979-01-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Frodl
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Stützungen für den Rinderexport im Jahre 1978

Durch die mangelnden Bemühungen der sozialistischen Bundesregierung wird der für die Existenz der österreichischen Bauern unbedingt notwendige Rinderabsatz ins Ausland immer schwieriger. Traditionelle Märkte sind verlorengegangen und die Währungspolitik der Bundesregierung verschärft die Situation immer weiter.

Die Viehzählungsergebnisse zeigen nun, daß im Verhältnis zum Vorjahr im Jahr 1979 verstärkte Exportanstrengungen unternommen werden müssen. Der Bund hat sich seiner Verpflichtung zur Absatzförderung einfach immer mehr entzogen; die Last trifft in verstärktem Ausmaß die Länder, obwohl dem Bund aus Abschöpfungsmaßnahmen Mittel für Exportstützung zur Verfügung stehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die Abschöpfungen für Importe von Fleisch, Eiern und Geflügel?
- 2) Wieviel hat der Bund im Jahr 1978
 - a) für Zuchtvieh,
 - b) für Schlachtvieh

an Exportstützungen aufgewendet?